



Institut für
Ökologisch-systemische
Therapie

Jahresbericht 2022/2023

der Arbeitsgemeinschaft Koevolution und des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie

Einleitung BR:

Das Jahr 2021 hat als ein weiteres Jahr in der Pandemie die Geschichte des Instituts und unseres Vereins geprägt. Die Statutenänderung, welche am 28.11.20 in einer ausserordentlichen MV angenommen wurde, gab den Anstoss zu vielen Neuerungen im Vereinsleben. Barbara Ganz hat die Institutsleitung im Januar 2021 übernommen und sorgt seither für reibungslose Abläufe und viel Innovatives für unser Weiterbildungsinstitut. An der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2021 wurde Lukas Scherer offiziell als Vorstandsmitglied gewählt. Er hatte den Vorstand aber schon seit Monaten unterstützt. Ausserdem wurden neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Seit Juni 2021 wird das Sekretariat jetzt von zwei tatkräftigen Frauen geführt. Mit dem FSK ist ein neues Kursangebot entstanden, was mittlerweile gut gestartet ist. Aber beginnen möchten wir mit vielen erfolgreichen Zahlen:

1. Verein Arbeitsgemeinschaft Koevolution

1.1 Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, hat die 10 Ressorts unter sich aufgeteilt und auch in diesem Jahr viel Arbeit geleistet. Lukas hat sich neu in die Finanzen und die Buchhaltung eingearbeitet. Seit Januar 2022 ist Maria Kapossy bei den Vorstandssitzungen dabei um sich einen Eindruck zu verschaffen, welche Arbeiten hier auf sie zukommen. Sie hat sich nicht abschrecken lassen und steht heute hier zur Wahl in den Vorstand. Das freut uns alle sehr.

Es gab 12 Vorstandssitzungen seit der letzten MV, davon 4 halbe Tage und 2 ganze Tage, der Rest zumeist am Abend und per zoom. Die meisten Vorstandssitzungen waren zusammen mit der Institutsleitung (neu als Vorstand-plus bezeichnet). Am 17.11.21 fand mit Yvonne Purtschert ein halber Tag Teamentwicklung im Vorstand-plus statt. Dabei ging es vor allem um die Schnittstellenklärung zwischen Institutsleitung und Vorstand. Der Vorstand plus ist stets mit viel Freude und Energie

bei der Arbeit und zu einer innovativen, beschlusskräftigen und speditiven Einheit geworden. Die Leitung mit einem Co-Präsidium von Sebastian und Bernadette hat sich im vergangenen Jahr sehr bewährt. Wir möchten diese Vereinsführung gerne beibehalten.



1.2 Mitglieder

Der Verein besteht aktuell aus 39 Mitgliedern. Für die Vereinsmitglieder gibt es aktuell einige neue Angebote:

1.3 Ehrenmitglieder und der „äussere Kreis“

Robert Frei, Ruth Allamand und Christian Wüthrich sind Ehrenmitglieder des Vereins. Christian ist nun auch in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir wünschen ihm viel Freude und sinnerfüllte Zeit in diesem neuen Lebensabschnitt. Frau Margaretha Dubach, Jürg Willi's Frau, möchten wir heute der Mitgliederversammlung als Ehrenmitglied vorschlagen. Sie hat aus dem Nachlass von Jürg dem Verein und Institut einige Bücher und eine Figur, die für Kollusion steht und immer bei Jürg auf dem Schreibtisch stand, vermacht. Der Vorstand und die Institutsleitung pflegen einen lockeren erfreulichen Kontakt zu ihr. Als Objektkünstlerin denkt sie über eine Figur fürs Institut nach, die den „ÖSTI“ verkörpern könnte.

1.4 Literaturgruppe

Am 21.6.21 hat sich der Lesezirkel unter der Leitung von Lukas Scherer konstituiert.

Zunächst wurden Artikel von Jürg Willi diskutiert, dann sein Buch „Wendepunkte“ und aktuell das Buch von Gregor Hasler „Resilienz: Der Wir-Faktor“ gelesen. Der Lesezirkel hat dieses Buch als Vorbereitung auf die heutige FIT-Veranstaltung im Anschluss an die MV gelesen, wo wir Gregor Hasler als Referenten erwarten. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch. Gern nehmen wir in diesem Kreis auch neue Leseratten auf. Meldet Euch bei Lukas.

1.5 Intervisionsgruppen

Für alle Vereinsmitglieder wurden Intervisionsgruppen angeboten, die je dreimal von Lukas Scherer, Sebastian Haas und Bernadette Ruhwinkel organisiert wurden. Es sind kleine Intervisionsgruppen entstanden, die offen sind für weitere Teilnehmer*innen. Der nächste Termin findet am 7.7. um 18.30 statt. Anmelden kann man sich bei Lukas oder Bernadette

1.6 Klinischer Beirat

1.7 Projekte

Buch

1.8 Forschung

Hugo Grünwald und zwei Studenten der ZHAW führen derzeit eine Studie mit von uns ausgebildeten Therapeut*innen zum Prism durch. Dies ist ein erster Schritt unseres Instituts in Richtung Forschung. Sebastians Einsatz ist es zu verdanken, dass viele von uns Dozent*innen und Weiterbildungskandidat*innen diesen Zusatz-Effort leisten. Herzlichen Dank an Sebastian.

2. Aus dem Institut

2.1. Kurse

Trotz Corona- und Weltlage können wir auf ein gefreutes Jahr blicken, sowohl finanziell als auch bei der Nachfrage für die Kurse sieht es gut aus. Das erste Jahr als Institutsleiterin war für Barbara eine grosse Herausforderung. Herzlichen Dank Barbara für Deinen Einsatz.

2021 war geprägt von vielen Unsicherheiten und technischen Herausforderungen. Kurzfristig musste entschieden, umgestellt und eingerichtet werden. Flexibilität und Offenheit für neue (technische) Lösungen waren gefragt.

Mittlerweile haben wir technisch mit einer neuen Lautsprecheranlage und einer besseren Kamera aufgerüstet. Die Dozent*innen müssen weiterhin viel Augenmerk auf die Technik legen und den unterschiedlichen Bedürfnissen der TN am Zoom und Live gerecht werden. Der Vorstand und die Institutsleitung sind sich einig, dass wir grundsätzlich, wann immer möglich die Kurse live durchführen und hier den Schwerpunkt setzen. Weiterhin wollen wir aber Teilnehmer*innen, die gut begründet nicht kommen können, eine Teilnahme per Zoom ermöglichen. Dies muss aber die Ausnahme bleiben.

2.1.1 Weiterbildung Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt

Noch nie hatten wir eine solch engagierte Gruppe wie den AK20, obwohl sie sich nach der Selbsterfahrung nur selten live sahen, war stets eine gute, motivierte und engagierte Stimmung. Die Supervisionsgruppen konnten fast immer live durchgeführt werden, was zu einem guten Zusammenhalt beitrug. Hybride Lösungen sind für alle sehr viel anstrengender und trotz Investition in eine neue Videoanlage eine grosse Herausforderung. Im GK22 werden 22 TN starten, was dazu führt, dass schon jetzt einige Kurse ausgebucht sind.

Für den AK22 sind nach vielen Abmeldungen noch zahlreiche Plätze offen.

Informationsabende

Nov 21 zur Hälfte per Zoom mit 23 TN

März 22 live mit 24 TN

Aufbaukurse

AK20 21 TN – GK 21 TN

GK20 14 TN

AK22 aktuell 15 TN

Graduierung:

September 21: Stefanie Grütter und Maria Auciello

Februar 22: Andrea Studiger, Petra Viher, Fatime Imeri und Hanne Hutter

2.1.2 Weiterbildung systemische Paartherapie

Im Januar 2021 startete der neue Paartherapiekurs mit 21 TN. Dieser Kurs wurde ganz im Kalenderjahr 2021 durchgeführt und immer von zwei Dozenten (Meilener und IÖST) geleitet. Dieses Format hat sich sehr bewährt. Auch die Supervisionsgruppen am Donnerstagabend haben je 3 Abende mit einer Supervisorin vom Meilener Institut und drei Abende mit einer Supervisorin vom IÖST. Wir haben 2022 an dieser Form festhalten, dafür aber die Kursgebühr um 450 CHF erhöhen müssen. Der Paartherapiekurs 2022 ist mit 15 TN nicht ganz gefüllt, aber die Gruppe ist sehr gut gestartet und mit vielen erfahrenen Therapeut*innen bestückt. Wir Dozent*innen sind gefordert.

Barbara Ganz prüft mit der ZSB Bern und weiteren Anbietern einen CAS für den Paartherapiekurs.

Dies würde die Attraktivität des Angebots massiv steigern.

Nicht zuletzt coronabedingt haben wir die Verabschiedung von Ulrike Borst bisher noch nicht realisieren können. Ein schöner Rahmen wäre die Dachterrasse im Sommer allemal. Eine Liste der Absolvent*innen der Paartherapiekurse, die für Paartherapien zur Verfügung stehen, ist online gestellt. So können die vielen Anfragen für Paartherapie, die unser Institut immer wieder hat, rascher bearbeitet werden. Natürlich können auch die Absolventinnen des Aufbau- und Graduierungskurses, die paartherapeutisch arbeiten, auf diese Liste.

2.1.3 Weiterbildung Supervision und Coaching

Der letzte Kurs wurde im November 21 mit 14 TN abgeschlossen, ein neuer wurde verschoben von Dez 21 auf Mai 22. Er ist am 6. und 7.5.22 mit Erfolg gestartet. Es ist eine spannende und anspruchsvolle Gruppe mit 11 Teilnehmer*innen.

2.1.4 Führung und Supervision im klinischen Alltag (FSK)

Dieser einjährige Pilotkurs wurde 2021 massgeblich von Barbara Ganz und Bernadette Ruhwinkel konzipiert und ab Herbst 2021 beworben. Die 17 Teilnehmer*innen sind alle sehr erfahren und fordern uns Dozent*innen heraus. Die Kombination der Führungsausbildung mit der Supervisionsausbildung im klinischen Rahmen ist innovativ und kommt auf dem Markt gut an. FSP und SIWF haben den Kurs anerkannt.

Barbara Ganz prüft mit drei Hochschulen, ob ein CAS mit diesem Kurs erworben werden könnte.

2.1.5 Fortbildung

Teilnahme an Modulen des GK:

Meiss 5/21 Schuld, Schuldgefühle und schlechtes Gewissen 34 TN (22 TN und 12 TN vom Institut in Hamburg)

Font/Ganz GK20 6/21 Interkulturelle Therapie 12 TN

Ruhwinkel GK 20 9/21 4 Abende Das Innere Team **21 TN**

Beilfuss 10/21 Aufstellungen 20 TN

Holder/ Kukul 11/21 Soziale Psychiatrie 13 TN

Milos 12/21 Essstörungen 16 TN

Trionfini 3/22 Systemische Therapie sexueller Störungen 13 TN



Seminare/Fortbildungen ausserhalb GK:

Schöpf 9/21 wirksame Berichte schreiben 18 TN

Lichtenegger 8/21 Egostates II 18 TN

Haas 3/22 PRISM 15 TN

Leider mussten wir von den Fortbildungskursen zwei absagen, die nicht durch den Graduierungskurs gefüllt wurden.

Abgesagt werden mussten: Stefan Freidel 7/21 und Viktor Meyer 1/22

2.2. Weiterbildner*innen

All unsere Dozent*innen haben auch im Jahr 2021 viel Arbeit investiert und gute bis sehr gute Kurse gehalten. Das zeigen unsere Feedbackbögen regelmässig.

2.2.1 Treffen des Weiterbildner*innenteams und andere Sitzungen

Vom 5.-7.6.21 traf sich der Vorstand, die Institutsleitung und das Dozententeam in Weggis zu einer Retraite. Rolf Murbach, Journalist, hat dort die Interviews mit uns allen gemacht, die jetzt unsere Homepage verschönern. Die neuen und erfahrenen Dozent*innen waren im regen Austausch über viele Themen und die aktuell laufende Studie von der zhaw wurde dort intensiv diskutiert. Alle Dozent*innen stehen hinter dem Koevolutionen Konzept und wollen, dass es weiter zentraler Bestandteil unserer Weiterbildungsgänge bleibt.

Im Januar 2021 fand ein weiteres Treffen der Weiterbildner*innen statt.

Barbara Seyffarth übernahm stellvertretend, mit besten Rückmeldungen, gemeinsam mit Gaby Schief den Kinder- und Jugendbereich. Inzwischen konnte Barbara Hauser einen ersten Einsatz machen und wird uns in Zukunft in diesem Bereich fest mitarbeiten. Neu waren Marie-Therese Gehring und Myriam Burth erstmals mit in der Retraite und haben uns als Kursbegleiterinnen und Mitdenkerinnen eine grosse Unterstützung geboten und werden demnächst ihre ersten Einsätze als Dozentinnen haben.

Am 8.9.21 haben wir unsere alten Teammitglieder Helke, Susanne und Raphael zu einem Aperó-Rich auf die Dachterrasse in die Mittagessonne eingeladen. Es war eine entspannte und angenehme Runde und die Zertifikate für die HEKS-Projekte, wurden feierlich übergeben.

2.2.2 Supervisor*innen

Das 3. Treffen fand im Januar 2022 erneut via Zoom statt. Hier wurde die Frage, wie die Fokalarbeit stärker in die Therapie eingebaut werden kann, diskutiert.

Die Liste wurde durch Daniel Münger, Ania Krumplewsky, Myriam Burth, Marie Theres Gehring und Clemens Breitschaft. Sofern jemand die Anforderungen erfüllt und bei uns den Titel erworben hat wird er auf die Liste genommen. Die Voraussetzungen sind der Fachtitel mit Abschluss in systemischer Psychotherapie, 5 Jahre Erfahrung und wenn möglich eine Vertiefung in Supervision.

3. Auftreten nach aussen

3.1 Vorträge, Veröffentlichungen

Dezentrale Kurse wurden, wie seit langer Zeit, zweimal jährlich mit dem Meilener Institut zusammen geplant und durchgeführt.

Barbara Ganz und Sebastian Haas: **Evaluation** in der Weiterbildung, ein Seiltanz zwischen Zwang und Nutzen- ein Versuch mit PRISM-T, Tagung aller psychologischer Berufsverbände 17.9.21
Akademisierung der Weiterbildung in Psychotherapie.

Artikel «**Gute Behandlung in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**» von Stefan Büchi, Peer Abilgard et al., Kapitel zur «Berufliche Identität psychologischer Psychotherapeut*innen» schrieb Barbara Ganz und zur Paar- und Familientherapie Sebastian Haas. Das Buch wurde im Oktober 22 veröffentlicht und im Uni-Turm befeiert.

3.2 Vernetzung:

Sebastian: ist über die Klinik Hohenegg und das Forum Suizidprävention, dessen Präsident er ist, stark in der Öffentlichkeit präsent und hat im 2021 die aktuell mit der zhaw laufende PrismT-Studie zur Therapieevaluation auf den Weg gebracht.

Barbara: Supervision in der Klinik IPW Hard, Forellklinik, Forellhaus, Clenia Littenheid, Ambulatorium Hegibach. Sie ist Einzelmitglied im SBAP (Verwaltungsgericht-Rekurskommission), Systemis, ZSB Rekurskommission und «Lehrsupervisorin» in der SG.

Bernadette ist in der IPW für die Alterspsychiatrie und in der Klinik Hohenegg für den Altersschwerpunkt als Supervisorin engagiert. Ebenso in der Alterspsychiatrie in Will und im Ambulatorium in Frauenfeld.

3.3. Weiterbildung Ärztliche Psychotherapie

In der Weiterbildung in ärztlicher Psychotherapie des Weiterbildungsvereins der Chefarzte der Zentral- und Ostschweiz sind seit der Entstehung verschiedene Dozenten von unserer Seite dabei. Es stellte sich uns die Frage, ob wir dadurch das systemische Denken eher unterstützen oder uns selbst um die ärztlichen Kandidat*innen bringen? Seit es diese universitäre Weiterbildung für Ärzt*innen gibt fehlen uns die Ärzte.

4. Kooperationen

4.1 Ausbildungsinstitut Meilen

4.2 Psychotherapeutische Praxis am Hegibach

Die Kooperation wurde mit der Auflösung des Delegationsmodells beendet. Die zwei angestellten Kandidatinnen fanden anderweitig eine Anstellung.

4.3 Akkreditierung unserer Weiterbildung beim BAG

Besuch BAG, Marion Landis durch Lukas Scherer und BG

Auflösung der Kooperation mit der FSP mit 30 Monaten Kündigungsfrist auf Okt. 2025

5. Sekretariat und Räume

5.1 Sekretariat

Durch eine glückliche Fügung haben wir mit Sibylle Koller 50% eine grosse Unterstützung im Bereich Werbung, Kommunikation und Verwaltung erhalten. Die Abläufe sind geschmeidig geworden, BG wurde sehr entlastet!

Seetha Machia 20 % und Nicole Rimmel 30 % verliessen uns für ein grösseres Pensum im Sommer 22.

5.1.1 **Unterstützt wurde die Geschäftsstelle durch:** Loredana Bott (ab 1.3.23), eine Psychologie-Studentin, Maria Fatima in der Reinigung, Attilio Furci für den Computersupport, Design Simone Kuhn, Buchhaltung Maria Uhr, Fuechslin, Buchhaltung und Treuhand (ab 1.9.22)

5.2 Dachgeschoss

Die Dachterrasse wird weiterhin viel als Pausen- und Gruppenraum genutzt und war im 2021 auch Ort einer wunderschönen Graduierungsfeier mit Musik und reichhaltigem Aperó. Viele Kursteilnehmer*innen und Dozent*innen schätzen diesen Ort um gemeinsam zu Mittag zu essen und die wunderbare Aussicht. Das Dachgeschoss ist durch Corona aber gefühlt kleiner geworden.

6. Ausblick BR?

Gedanken zur Zukunft der Weiterbildung und des Instituts

Die Institutsleitung, welche Barbara seit Januar 2021 inne hat, hat sich bewährt. Im operativen Alltag werden die Abläufe schlanker, Verträge sind vereinheitlicht und ein CAS für den FSK und den Paartherapiekurs werden angestrebt. Werbung und unser öffentlicher Auftritt sind bereits ausgebaut, wir passen uns hier immer stärker den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts an und haben Werbung in Printmedien zugunsten von Onlinewerbung fast ganz aufgegeben. In Zukunft müssen wir noch mehr Gewicht auf die Werbung legen, damit wir gegenüber der Konkurrenz bestehen können.

Im Vorstand wird Maria Kapossy mit ihrer reichen Erfahrung in politischen Gremien, wenn sie hoffentlich gewählt wird, sicher noch viele weitere Inputs bringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Die Aufgaben im Vorstand werden neu aufgeteilt und geplant ist eine Erweiterung des Vorstandes auch mit jüngeren Vereinsmitgliedern. Die Perspektive der jüngeren Generationen von Absolvent*innen unserer Weiterbildung soll sich im Vorstand widerspiegeln.

- Was haltet Ihr davon? Wir brauchen eure Resonanz (Aufstellen)
- 2024 läuft der Vertrag für die Räume aus. Wollen wir verlängern und suchen für grössere Gruppen einen Raum, den wir untervermieten können oder suchen wir eine neue Bleibe für das Institut (Aufstellen)
- CAS für den FSK und den Paartherapiekurs: wenn das je 10 000 CHF kostet, wäre das eine sinnvolle Investition in die Zukunft, können wir das vom Vermögen nehmen? Eure Meinung.

Auch in der Institutsleitung sind wir an der Mitarbeit weiterer Mitglieder interessiert. Im 2022 sind hier nächste Schritte vorgesehen.

Die Idee, ein Buch zur Ökologisch-systemischen Therapie aus heutiger Sicht zu schreiben, wird im Literaturzirkel bereits diskutiert und soll weiterverfolgt werden.

Ich möchte den Jahresbericht nicht abschliessen ohne Sebastian einen riesigen Dank auszusprechen. Er hat die vielen Sitzungen sicher geleitet und in der Personalführung eine sichere Hand bewiesen. Lukas hat sich in das Finanzressort und die Buchhaltung rasch eingearbeitet, herzlichen Dank Lukas auch für die unzähligen Protokolle, die aus Deiner Hand entstanden sind. Die Personalführung im Sekretariat hat Barbara zusammen mit Sebastian, inklusive dem nicht ganz leichten Abschied von Jan, souverän gemeistert. Euch beiden einen herzlichen Dank dafür. Es macht viel Freude mit dem gesamten Vorstand-plus zusammenzuarbeiten.

Zürich, 11.5.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "B. Ruhwinkel". The signature is fluid and cursive, with a large initial "B" and a stylized "Ruhwinkel".

Bernadette Ruhwinkel, Co-Präsidentin